

# Geringe Teilnehmerzahl trübt Freude

Nur 53 Athleten melden für Rabensteiner Langlaufcross – Dafür schnuppern die Kleinsten erste Wettkampfluft

Rabenstein. Auf der Geierwiese in Rabenstein fand am Sonntag der Rabensteiner Langlaufcross statt. In der Klassischen Technik ging es mit den jüngsten Teilnehmern Jakob Loibl (SC Zwiesel) und Marilla Hrdlicka (WSV Grafenau) in den Altersklassen U5 auf eine 800m Wiesenrunde. Hier gab es auch keine Zeitmessung und keinen Geschicklichkeitsparcours zu absolvieren. Ohne jeglichen Leistungsdruck sollen hier die Teilnehmer bis zu den Klassen U9 w/m nur Wettkampfluft schnuppern.

Zur Sache ging es dann ab Schüler U10 w/m. Hier mussten die 9-bis 13-jährigen Athleten eine Distanz von 1,5km einschließlich des Technikparcours bewältigen. Streckenposten passten im Bereich des Parcours akribisch auf, dass ihnen kein Technikfehler entgeht, denn jeder Fehler bringt dem Athleten Strafsekunden ein. Stark besetzt war hier die weibliche Altersklasse der 11- und 12-Jährigen.

Zweimal durch den Parcours ging es für die Klassen U13-U15 w/m, sie legten hier 3km zurück und ab der Jugend U16 w bis hin zu der Damenklasse mussten die Teilnehmer die 1,5km Runde dreimal durchlaufen.



Erst 4 Jahre alt, doch schon richtig flott in der Spur unterwegs war Jakob Loibl vom SC Zwiesel, der jüngste Teilnehmer beim Rabensteiner Langlaufcross.

Bei der U16 hatte Siegerin Amelie Kellermeier die Nase vorne, Anna Krinninger (l.) und Marlene Brandl landeten auf den Plätzen.



Das Gesamtbild der laut dem ausrichtenden WSV Rabenstein ansonsten gelungenen Veranstaltung, trübte die geringe Teilnehmerzahl von nur 53 Athleten. Eine männliche Jugendklasse sowie auch eine Juniorenklasse fehlten ganz und auch die Damenklasse blieb unbesetzt. In der Herrenklasse über 6km lief als einziger Starter Alfred Gintenreiter vom DJK Rastbüchl und bewältigte viermal den Parcours fehlerfrei.

